

Teil I	I.1. Versender			I.2. IMSOC-Bezugsnummer		
	Name			I.2.a. Lokale Bezugsnummer		
	Adresse					
	Land		ISO-Ländercode			
	I.5. Empfänger			I.3. Zentrale zuständige Behörde		
	Name			I.4. Zuständige örtliche Behörde		
	Adresse					
	Land		ISO-Ländercode			
	I.7. Ursprungsland		ISO-Ländercode	I.9. Bestimmungsland		ISO-Ländercode
	I.8. Ursprungsregion			Code	I.10. Region des Bestimmungsorts	
I.11. Versandort			I.12. Bestimmungsort			
Name			Name			
Adresse			Adresse			
Zulassungsnummer			Zulassungsnummer			
Land		ISO-Ländercode	Land		ISO-Ländercode	
I.13. Ladeort			I.14. Datum und Uhrzeit des Abtransports			
Name						
Adresse						
Zulassungsnummer						
Land		ISO-Ländercode				
I.15. Transportmittel			I.16 Entry Point			
Typ	Dokument	Identifikation				
I.18. Beförderungsbedingungen			I.17. Begleitdokumente			
Umgebungstemperatur	Gekühlt <input type="checkbox"/>	Gefroren <input type="checkbox"/>	Controlled temperature <input type="checkbox"/>	Bezugsnummer des Handelspapiers	Ausstellungsdatum	
				Land	Ausstellungsort	
I.19. Containernummer/Plombennummer						
I.20. Waren zertifiziert für/als						
Künstliche Vermehrung <input type="checkbox"/>						
I.21. Für die Durchfuhr durch ein Drittland <input type="checkbox"/>			I.22. Für die Durchfuhr durch Mitgliedstaaten <input type="checkbox"/>			
Country	ISO-Ländercode		Country	ISO-Ländercode		
EU Exit Authority	BCP code					
EU Entry Authority	BCP code					
I.25. Bruttogesamtgewicht						
I.28. Angaben zur versendeten Sendung						
1. 05 ANDERE WAREN TIERISCHEN URSPRUNGS, ANDERWEIT WEDER GENANNT NOCH INBEGRIFFEN						
0511 Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere des Kapitels 1 oder 3, ungenießbar						
051199 andere						
05119985 andere						
Erzeugnis	Art	Datum der Gewinnung/Herstellung	Identifikationsnummer	Chargennummer		
Rasse/Kategorie						

Part II: Certification	<p>II. Gesundheitsinformationen</p>		
<p>Der unterzeichnete staatliche/amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete staatliche/amtliche Tierärztin bescheinigt Folgendes:</p>			
<p>1. Das Equidensperma, das in die Republik Moldau ausgeführt wird, stammt von klinisch gesunden Spendertieren und wurde in Besamungsstationen und/oder Verwaltungsgebieten gewonnen, für die Folgendes gilt:</p>			
<p>1.1. sie sind nach amtlicher Feststellung frei von den folgenden ansteckenden Tierkrankheiten:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Pferdepest; - Beschälseuche (<i>Trypanosoma equiperdum</i>), Rotz – in den letzten 6 Monaten im Hoheitsgebiet des EU-Mitgliedstaats oder im Verwaltungsgebiet entsprechend der Regionalisierung; 			
<p>1.2. in der Besamungsstation sind keine der folgenden ansteckenden Krankheiten aufgetreten:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - Ansteckende Metritis des Pferdes; - infektiöse Anämie der Einhufer; - Equine Virale Arteritis. 			
<p>2. Männliche Spendertiere, denen das Sperma entnommen wurde, wurden vor der Entnahme mindestens 30 Tage lang in Besamungsstationen gehalten und wurden in dieser Zeit nicht im Natursprung eingesetzt.</p>			
<p>3. Die Tiere sind nicht gegen die Afrikanische Pferdepest geimpft.</p>			
<p>4. Die Tiere wurden</p>			
<p>(1) <input type="radio"/> [gegen Equine Rhinopneumonitis (EHV-1 & 4) geimpft (Datum der Impfung und Bezeichnung des Impfstoffs angeben)]</p>			
<p>(1) <input type="radio"/> oder [nicht gegen Equine Rhinopneumonitis (EHV-1 & 4) geimpft.]</p>			
<p>5. Die männlichen Spendertiere bzw. – im Falle von Equiner Viraler Arteritis – ihr Sperma (entsprechend dem OIE-Gesundheitscodex für Landtiere) wurden vor der Entnahme des Spermas in einem staatlich zugelassenen Labor gemäß dem OIE-Handbuch für Landtiere mit Negativbefunden Tests auf Folgendes unterzogen (gegebenenfalls Name des Labors, Datum und Testmethode angeben):</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - (2) Beschälseuche (<i>Trypanosoma equiperdum</i>): - Ansteckende Metritis des Pferdes: - Equine Virale Arteritis: 			
<p>6. Das Sperma wurde gemäß den Bestimmungen des OIE-Gesundheitscodex für Landtiere mit Antibiotika behandelt (Bezeichnungen der Antibiotika und verwendete Konzentration angeben).</p>			
<p>7. Das Equidensperma wurde gemäß dem OIE-Gesundheitscodex für Landtiere entnommen, gelagert und befördert.</p>			
<p>Erläuterungen:</p>			
<p>Teil I:</p>			
<p>Feld I.21: In diesem Feld entweder die Plombennummer oder die Containernummer oder beides angeben.</p>			
<p>Teil II:</p>			
<p>(1) Nichtzutreffendes streichen.</p>			
<p>(2) Der Test auf die oben genannte Krankheit kann entfallen, wenn das Ausfuhrland gemäß den Normen des OIE-Gesundheitscodex für Landtiere amtlich anerkannt frei von dieser Krankheit ist.</p>			
<p>Die Farbe der Unterschrift und des Stempels muss sich von der Druckfarbe der Bescheinigung unterscheiden.</p>			
<p>Certifying Officer</p>			
<p>Name (in capital letters)</p>		<p>Qualification and title</p>	
<p>Datum der Unterzeichnung</p>		<p>Unterschrift</p>	
<p>Stempel</p>			